

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[3866.] Gotha, 1. Januar 1858.

P. P.

Mit Bezug auf die Mittheilung vom 2. November v. J. beehre ich mich Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass ich im Einverständniß * mit den Vormündern meiner Kinder das Verlagsgeschäft Firma

Justus Perthes

mit sämmtlichen Activis und Passivis für meine alleinige Rechnung heute übernommen, Herrn Rudolf Besser aus Hamburg als Associé in dasselbe aufgenommen und den bisherigen Geschäftsführer Herrn Adolf Müller mit der Vertretung meiner Interessen im Geschäft beauftragt habe.

Die beiden Genannten haben fortan gemeinschaftlich und ausschliesslich die Leitung des ganzen Geschäfts. Von ihren Unterschriften wollen Sie gefälligst Kenntniß nehmen.

Mit Hochachtung
ergebenst

Minna Perthes geb. Mauke.

Rudolf Besser zeichnet:

Justus Perthes.

Adolf Müller zeichnet:

Justus Perthes.

* Dies bestätigen die Vormünder der Kinder:

Alfred Agricola. August Henneberg.
Heinrich Hornbostel.

Der vorstehenden Mittheilung erlaube ich mir hinzuzufügen, dass ich mein bisheriges Verlagsgeschäft selbstständig unter der Firma meines Namens fortführen werde, und mir vorbehalte, Ihnen Anzeige zu machen, sobald ich es nach Gotha verlegt habe.

Ich bitte, mir auch ferner Ihr Wohlwollen und Vertrauen zu gewähren, und empfehle mich Ihnen

Stuttgart, im Januar 1858.

Hochachtungsvoll
Rud. Besser.

[3867.] Dresden, den 1. März 1858.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich nach erlangter Concession unter heutigem Tage neben meinem Dresdener Geschäft auch in Leipzig eine Buchhandlung errichtet und mit derselben hauptsächlich meinen Verlag verbunden habe.

Beide Geschäfte werden unter der Firma

Justus Naumann

in Leipzig und Dresden

und dem Buchhandel gegenüber unter einem Conto vereinigt geführt werden, wodurch in den bisherigen Buchungen keinerlei Aenderung veranlasst wird.

Die Aullieferung des Verlags erfolgt in Leipzig.

Gleichzeitig ertheilte ich meinen beiden Söhnen Heinrich und Justus Friedrich, welche bereits eine Reihe von Jahren in meinem Geschäft arbeiten, die Procura, zunächst Ersterem für Dresden und Letzterem für Leipzig. Ich bitte, von ihren Unterschriften gefälligst Kenntniß zu nehmen.

Die Auflösung meiner bisherigen Verbindung mit meinem zeitherigen Commissionär Herrn C. F. Fleischer in Leipzig geschieht meinerseits unter dankbarster Anerkennung seiner treuen Hilfsleistungen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Justus Naumann.

Heinrich Naumann zeichnet für Dresden:

p. p. Justus Naumann.

H. N.

Justus Fr. Naumann zeichnet für Leipzig:

p. p. Justus Naumann.

J. N.

Meine Leipziger Herren Collegen ersuche ich, die für mein Dresdener Geschäft bestimmten Packete ferner an mich abgeben zu lassen. Mein Geschäftslocal befindet sich Rossplatz Nr. 12. (Schwarzes Ross) 1. Etage.

Commissionswechsel.

[3868.] Von heute ab haben wir die Beforgung unserer Commissionen Herrn Ernst Reil in Leipzig übertragen.

Berlin, d. 15. März 1858.

Renger'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[3869.] Eine im lebhaften Aufschwunge befindliche Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung in einer Provinzstadt der österreichischen Monarchie, welche noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig ist und gegenwärtig eine sehr gute Kundschaft besitzt, soll ein getretener Umstände halber sofort aus freier Hand verkauft werden.

Die Lage der Stadt, in welcher sich ein Obergymnasium, Realschule, Militär ic. befindet, ist eine sehr günstige zu nennen, ohne Concurrenz in einer bevölkerten wohlhabenden Gegend. Die Concession wäre sehr leicht, ohne jede Schwierigkeit auf den neuen Besitzer zu übertragen.

Die Kauffumme ist eine mäßige, die Zahlungsbedingungen sind äußerst günstig gestellt.

Hierauf Reflectirende wollen sich wegen näherer Auskunft mit frankirten Anfragen entweder an Herrn Wilhelm Engelmann in Leipzig, oder an Herrn Jacob Dirnböck in Wien unter Chiffre # 447 E. K. wenden.

[3870.] Ein größeres Verlagsgeschäft in Preußen, verbunden mit Buch- u. Steindruckerei, ist an zahlungsfähige Käufer abzugeben. Der reine Nutzen an zwei gangbaren Journalen deckt schon allein die Zinsen des Kaufprekums. Nur ernste Käufer mit Geldmitteln wollen ihre Anfragen unter der Chiffre G. L. # 9. der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung gefälligst einreichen.

Kaufgesuche.

[3871.] Ein Verlagsgeschäft, dessen Rentabilität nachgewiesen werden kann, einzelne gute Verlagsartikel mit den Verlagsrechten, sowie Restvorräthe von Jugendschriften, Pracht- und illustrierten Werken, bin ich gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen beauftragt und sind Offerten erwünscht.

Hamburg, Februar 1858.

B. Z. Berendsohn.

[3872.] Ein nicht zu großes Sortimentsgeschäft, in einer katholischen Gegend im Süden oder in Oesterreich, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre R. B. # 12. ist Herr B. Hermann in Leipzig so gütig entgegen zu nehmen.

Fertige Bücher u. s. w.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.
in Paris.

Soeben erschien:

L'Empereur Napoléon III
et l'Angleterre.

3 Bogen in 8. Geheftet. Preis 5 Ngr.

(13/12 Exemplare à 4 Ngr netto, jedoch ohne Ausnahme nur gegen baar.)

[3874.] Soeben erschien und liefern auf gefällige Bestellung franco pr. Post — Leipzig:

L'Eccitamento.

Giornale Filologico, Letterario e di
Amenita.

G e n n a i o.

Discorso preliminare. (Prof. Gaetano Gibelli.)
Delle mura di Luni. (Discorso del Comm. Antonio Bertoloni.)

Prefazione del P. Bartolomeo Sorio P. D. O.
di Verona al 1. Libro del Tesoro di Ser
Brunetto Latini.

Fiore di motti, di facezie e di novelle.
Enimmi.

Necrologia del Prof. Cesare Bertagnini. (Sig.
Crescentino Giannini.)

Iscrizioni del Prof. Michele Ferrucci.

Ave Maria di Messer Doleibene.

Il Piovano Arlotto, capricci mensuali ecc.
(Annunzio.)

Bollettino bibliografico.

Diese Zeitschrift erscheint monatlich einmal, mithin 12 Hefte im Jahre. Jedes Heft circa 64 Seiten stark in 8. in Umschlag geheftet. Der Preis für 1 Semester ist 2 fl 20 Ngr ord., 2 fl netto baar (incl. Postporto). Probehefte stehen durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig zu Diensten. Ich bitte gefl. zu verlangen.

Achtungsvoll ergebenst

Bologna, 1. März 1858.

Hugo Glück.